







Zeit macht). — Ein Antrag, die Tageskosten betreffend, ...

Alle Briefe etc. sind an meine Adresse zu senden. August Meyer, Cigarrenarbeiter, Hambrockerstr. Nr. 416.

NB. Alle Arbeiterblätter werden um Abdruck gebeten. Frankfurt a. M. Das Urtheil in dem Prozeß Mehring-sonnemann ist, wie nach den Verhandlungen ...

Ludwigshafen, 6. Dezember. Am 3. d. M. fand im Lokale „Im Baurischen Hof“ hier eine gut besuchte Volksversammlung ...

Oberode a. Harz, 10. Dezember. Am heutigen Tage fand die öffentliche Volksversammlung statt mit der Tagesordnung: Die bevorstehende Reichstagswahl. Als Referent war Herr Lingner aus Achim anwesend.

NB. Gefinnungsgenossen in den verschiedenen Orten unseres Wahlkreises bitten wir, ihre Adresse an den Vorsitzenden des Zentralwahlkomites, Cigarrenarbeiter Herrn Ernst Klingensberger, Oberode a. Harz, einzufenden.

Erfeld, 9. Dezember. Seit Parteigenosse A. Dreesebach von hier weggerückt, hatten wir keine Volksversammlung mehr, weil kein Lokal mehr zur Verfügung stand, indem die Wirthe an der Polizei eingeschüchtert wurden.

Konradshagen, 20. Dezember. (Altenburger Wahlkreis.) Da längerer Zeit das Parteiorgan von uns nicht in Anspruch genommen wurde, und daher bei anderen Parteigenossen der Verdacht entstehen kann, wir hätten uns auf die Barzahlung gelehrt ...

Kos, 18. Dezember. Obgleich wir seit längerer Zeit durch die Polizei in Hof lahmgelegt sind, weil jede Versammlung als Störung der aufgelösten Mitgliedschaft betrachtet und somit aufgelöst wird, ...

Nun ergriß Herr Löwentheim das Wort und führte aus, daß alle die verschiedenen Parteilagerungen gegen die sozialdemokratische Partei seien u. s. w.; diese nennen uns Reichsfeinde, während es eher umgekehrt sei.

Erlingen, 11. Dez. Der „Schwäbische Merkur“, Hauptorgan der Nationalliberalen schreibt: Die heute Abend stattgefunden, sehr zahlreich von Parteigenossen und Neugierigen besuchte sozialdemokratische Versammlung ...

Jittau, am 27. November. Wählerversammlung hier im „Deutschen Hause“. Tagesordnung: Die Sozialdemokratie und die Reichstagswahl, sowie Auffstellung eines Reichstags-Kandidaten für den ersten sächsischen Wahlkreis.

Sonntag, den 3. Dezember. Hielten wir in Reibersdorf eine Wählerversammlung ab, wofelbst Herr Keller das Arbeiterprogramm entwickelte.

Montag, den 4. Dezember, war von gegnerischer Seite eine Wählerversammlung einberufen. Das Bureau kam in die Hände der Fortschrittler, diese Partei hat sich hier erst gebildet und ihr Organ ist die hiesige „Morgen- Zeitung“.

Gelsenk., 18. Dezember. Die Wahlaustrichter im 23. sächs. Wahlkreis sind für unsere sozialistischen Kandidaten W. Reicher in Bremen recht günstig. Hatte derselbe schon vor einigen Wochen bei seinem ersten Auftreten in mehreren Hauptorten des Kreises sich einer günstigen Aufnahme seitens der kleinen Gewerbetreibenden und Arbeiter zu erfreuen.

wie alle übrigen am Schluß für unsere Partei. Parteigenossen des 23. Wahlkreises, die Chancen sind für uns außerordentlich günstig, überall, wo der liberale Advokat Krause sich zeigt, findet er schwachen Besuch, während unsere Versammlungen sich eines massenhaften Besuchs erfreuen.

Reichenbach i. F. Im 22. Wahlkreis wird jetzt regeres Leben, nachdem die früher vereinten Gegner mit der Kandidatenvorstellung und gegenseitigen Plänkeln in der Presse begonnen haben. Beide Parteien scheuten die Öffentlichkeit, da die Conservativen per Einladung, an der Spitze Amtmann und Pastor von hier auf die Gemeindevorstände einwirkten und dieselben nebst Gefinnungsgenossen zu einer Wählerversammlung in die Turnhalle am vergangenen Sonntag beriefen.

An die Gefinnungsgenossen des Raumburg-Weißfels-Zeitzer Wahlkreises.

Nur noch ein paar Wochen und die Reichstagswahl ist wieder da benahe daher ein Jeder diese kurze Spanne Zeit, um für unsere Idee Propaganda zu machen. Wie Ihr wisst, brauchen wir Stammzettel, Wahlstrafe u. s. w.;

Verichtigung. Unter dem „Offenen Schreiben an Herrn Tolze“ muß es heißen: Heinrich Pilsner.

Briefkasten der Redaktion. F. T. E. in R. und H. in S. in Verdern: Wir können nicht jedem „Käseblatt“, wie Sie das zugeordnete Blättchen nennen, auf derlei dumme Angriffe antworten.

Die Parteigenossen werden gebeten, und wenn möglich die Adresse des Dresdener Christian Zellinger aus Wiesbaden mitzutheilen. Duisburg, 20. Dezember 1876. J. A.: Carl Raaf.

Leistung. Administration der „Arbeiter-Wochenzeitung“ Post No. 1932. Einm. Coburg Nr. 9,00. Knichthof Hof Nr. 10,00. Altdorf Erlangen Nr. 3,50. Schlr. Dresden Ann. 2,10. Genossenschaftshilfsverein Köln Ann. 3,50. Rühl Kiel Ann. 1,50. Einj. S. Franziska Nr. 77,87. Kömmn. Troppen Nr. 3,00. Schr. 2,00. Wbd. Stöber Nr. 4,00. Rch. Oberdolling Nr. 11,27. Währ. Würzburg Schr. 6,39. Rth. Magdeburg Nr. 21,10. Hiltz. Gera Schr. 10,00. Rtm. Dainichen Schr. 12,70. Einj. Dortmund Schr. 2,50. Ag. Verla Schr. 6,30. Kmm. Gotha Schr. 1,15. F. N. Erg. Hofen Nr. 200,10. Grünh. Vindau Nr. 0,80. Schr. 4,95. Einj. Rudow Nr. 18,50. Sch. Frankfurt Nr. 13,40. R. Kiel Schr. 0,75. Pstr. Geringswalde Schr. 3,00. Wfr. Weimar Schr. 9,70. Wrlth. Gohls Nr. 5,00 und 36,80. Schr. 9,10. Rth. Elm Schr. 5,50. Al. Grün St. Louis Nr. 9,70. Rdgr. Halle Nr. 9,85. Grbl. Nordhastedt Nr. 4,40. Spring. Eisenburg Schr. 9,00. F. Ref. London Nr. 40,80. J. Elm Jarocon Schr. 1,25.

Wahlfonds. Einm. Jarocon 2,00. Bon. Schern u. Maschinenmeistern des Bibliothekischen Instituts (Neuditz-Weipitz) durch S. Köhler 6,55. Mehrere Arbeiter der Blüthner'schen Fabrik 4,35.

Leipzig. Arbeiterbildungsverein. Sonnabend, den 30. Dezember: Diskussion. Sonntag, den 31. Dezember: Sylvesterfeier im Vereinslokal. Mitglieder und Freunde des Vereins sind hierzu eingeladen. Der Vorstand. [1,00]

Leipzig. bei Michaelis, Bindmühlentstr. 7. Öffentliche Sozialistenversammlung. Tagesordnung: Die Reichstagswahlen. Fragekastenbesuche. Der Agent.

Soeben ist erschienen: Aus den Ruinen von Nimrut und Olympia. Herausgegeben von W. N. Der Ertrag des Schriftchens wird dem Wahlfond überwiesen. Preis 10 Pfennig. Die Expedition des „Vorwärts“.

Verantwortlicher Redakteur: W. Stehnack in Leipzig. Redaktion und Expedition: Färberstraße 12/11 in Leipzig. Druck und Verlag der Genossenschaftswalden-Fabrik in Weipitz.